



ReGerecht – Integrative Entwicklung eines gerechten Interessenausgleichs zwischen Stadt und Land

Stadt-Land-Plus: Gemeinsam mehr erreichen für starke Regionen

Motivation

Auch in der Region Schwerin gibt es unterschiedliche Nutzungsansprüche an Land und die damit verknüpften Ressourcen. Einerseits werden Flächen für Siedlungen und Gewerbe benötigt, andererseits für die Landwirtschaft und Erholung. Das Projekt ReGerecht erarbeitet Lösungen, um Konflikte zwischen Stadt, Umland und ländlichen Räumen abzubauen und neue Wege für den Ausgleich unterschiedlicher Interessen zu etablieren. Im Zentrum steht dabei die Frage eines gerechten Interessenausgleichs hinsichtlich der verschiedenen Nutzungsansprüche an Land und den damit verknüpften Ressourcen.

Ziele und Vorgehen

Ziele sind die Untersuchung der Ursachen von Landnutzungskonflikten, die Auseinandersetzung mit dem für Lösungsoptionen zentralen Bewertungsmaßstab Gerechtigkeit und die Erarbeitung praxistauglicher Lösungen. Dafür werden mit allen relevanten Akteuren die vorherrschenden Konflikte, Zielvorstellungen und auch auf andere Städte übertragbare Lösungsansätze definiert und entwickelt.

Erwartete Ergebnisse und Transfer

Das Projekt verfolgt in der Region Schwerin und in den Transferregionen das Ziel, Beiträge zur Etablierung nachhaltiger Landnutzungs- und Raumstrukturen zu leisten. Die Stadt Schwerin und das Amt für Raumordnung und Landesplanung Westmecklenburg streben zudem konkret an, eine Kooperationsvereinbarung für den Stadt-Umland-Raum zu erreichen. Die Ergebnisse richten sich gezielt an die Kommunal- und Regionalpolitik, die Landes- und Bundespolitik, Unternehmen und Nichtregierungsorganisationen.



Bebauen oder Bepflanzen?

Fördermaßnahme

Stadt-Land-Plus

Projekttitel

ReGerecht – Integrative Entwicklung eines gerechten Interessenausgleichs zwischen Stadt und Land

Laufzeit

01.09.2018–31.08.2023

Förderkennzeichen

0033L205

Fördervolumen des Verbundes

2.286.560 Euro

Kontakt

apl. Prof. Dr. Thomas Weith,
Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF) e. V.
Tel.: +49 33432 821-24
E-Mail: thomas.weith@zalf.de

Verbundpartner/Weitere Partner

Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung; TU Dresden;
Leibniz-Institut für Raumbezogene Sozialforschung; Stadt
Schwerin; Amt für Raumordnung und Landesplanung West-
mecklenburg; Landgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern;
Bundesverband der gemeinnützigen Landgesellschaften;
T-Systems MMA

Internet

www.regerecht.de

Herausgeber

Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)
Referat Ressourcen, Kreislaufwirtschaft; Geoforschung,
53170 Bonn

Redaktion und Gestaltung

Projekträgerschaft Ressourcen und Nachhaltigkeit
Projekträger Jülich (PtJ), Forschungszentrum Jülich GmbH

Bildnachweis

apl. Prof. Dr. Thomas Weith

Stand

Oktober 2018